

RS OGH 1992/2/18 4Ob517/92, 7Ob201/14f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.02.1992

Norm

MRG §30 Abs1 A

Rechtssatz

Der VfGH hat bereits aus Anlaß der Anfechtung des MG ausgesprochen, daß (ua) durch die gesetzlichen Kündigungsbeschränkungen weder der Gleichheitsgrundsatz noch der Grundsatz der Unverletzlichkeit des Eigentums verletzt werden, weil nur eine Eigentumsbeschränkung vorliegt, welche aber durch ein Gesetz angeordnet werden dürfe (VfSlg 1123/1928; siehe dazu auch OGH in EvBl 1977/255 mit weiteren Hinweisen). Das muß auch für das MRG gelten, hat doch der VfGH die genannte Rechtsprechung offenbar nie aufgegeben.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 517/92
Entscheidungstext OGH 18.02.1992 4 Ob 517/92
Veröff: WoBl 1992,145
- 7 Ob 201/14f
Entscheidungstext OGH 26.11.2014 7 Ob 201/14f

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0070167

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.03.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at